

## EVANGELISCHE GEMEINDE ZU BEIRUT

## Beitrittserklärung

Nach Kenntnisnahme der Gemeindesatzung vom \*\*). Oktober 1901, besonders § £ bis § 
7 erkläre ich meinen Beitritt zur "Evangelischen Gemeinde zu Beirut" und bitte den 
Gemeindekirchenrat um Aufnahme.

Name:	Geburtsname:	Vorname:	
Geburtsdatum:	getauft am:	konfirmiert am:	
Familienstand:	Beruf	:	
Konfession:	Natio	nalität:	
Hausanschrift:			
Postanschrift:			
Tel/Fax/E-Mail:	(I	oriv.)	_(office)
Ehepartner:	Geburtsname	: geb.:	
Gemeindemitglied: ja /nein (Nichtzutreffendes bitte streichen). Falls ja, bitte angeben:			
getauft am:	konfirmiert am:		
Kinder: Name:		geb.:	
<u>Gemeindebeitrag</u>			
Bis auf Widerruf erkläre ich mich zu folgendem Jahresbeitrag bereit: LL			
	-	e. (Nichtzutreffendes bitte streichen)	
Ich bitte um Bef	reiung vom Gemeindebeitrag	J.	
Begründung:			
Ort / Datum:			
Unterschrift:(gegebenenfalls beider	Ehepartner)		
Aufgenommen laut	GKR - Beschluss:		



## Gemeindebeiträge Empfehlung zur Selbsteinschätzung

Die Entrichtung der Gemeindebeiträge durch die Gemeindeglieder der Evangelischen Gemeinde zu Beirut basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit des Beitrags und der Selbsteinschätzung. Jedes Gemeindeglied ist vollwertiges Mitglied, wenn es sich zu den Grundlagen der Gemeinde bekennt. Die Mitgliedschaft ist nicht an die Höhe des Beitrags gebunden.

Diesem Prinzip liegt einerseits die Überlegung zugrunde, daß bei jedem Gemeindeglied verschiedene Faktoren die Festlegung des eigenen Beitrags bestimmen. Eine einheitliche Festlegung der Beiträge durch die Gemeinde ist deshalb nicht möglich. Andererseits sind aber Gemeindebeiträge für das Bestehen der Gemeinde und die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde unabdingbare Voraussetzung. Der Gemeindekirchenrat hat einen Mindestbeitrag in Höhe von verwellt lestgelegt.

Der Beitrag soll in angemessener Weise von den Mitgliedern nach der Höhe des Einkommens festgelegt werden. Ehepaare werden als ein Mitglied gerechnet. Ehepaare, bei denen nur ein Partner Gemeindeglied ist, können sich etwas niedriger einstufen.

Die Höhe der vorgeschlagenen Beiträge deckt jedoch bei der derzeitigen Zahl der Gemeindeglieder nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Ausgaben der Gemeinde. Auch höhere Beiträge und Spenden sind daher willkommen und nötig, um den Fortbestand der Gemeinde zu gewährleisten.